Wolfenbüttel

Ganzheitliche Strategie fürs Finanzwesen

[15.12.2016] Mit der Einführung der Software newsystem von Anbieter Infoma hat sich die Stadt Wolfenbüttel für eine ganzheitliche Strategie im Finanzwesen entschieden. Diese soll im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden – bis hin zum E-Payment.

Hinter dem Bereich Finanzen und Controlling der Stadt Wolfenbüttel liegt ein bedeutendes Jahr: Zeitgleich mit dem Umstieg auf die Finanz-Software newsystem von Anbieter Infoma wurde 2016 flächendeckend der elektronische Rechnungsworkflow realisiert. Im Anschluss folgte die Integration der ersten Module des newsystem Liegenschafts- und Gebäudemanagements und schließlich die Einführung von neuen Controlling-Werkzeugen mit dem Modul Berichtswesen Plus. Unterstützt wurde die Stadt dabei von der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO). Den strategischen Ausbau ihrer neuen newsystem-Landschaft wolle die Stadt Wolfenbüttel im nächsten Jahr fortsetzen, berichtet der kommunale IT-Dienstleister. So sollen mit der Verarbeitung von E-Rechnungen, zum Beispiel im ZUGFeRD-Format, die Prozesse im Rechnungsworkflow noch effizienter gestaltet und damit Aufwand und Kosten für die Rechnungsbearbeitung gesenkt werden. Mit dem newsystem eRechnungs-Manager werde die Stadt bereits 2017 in der Lage sein, Rechnungen vollelektronisch und durchgängig medienbruchfrei zu verarbeiten, so die KDO weiter. „Wolfenbüttel beschäftigt sich bereits frühzeitig mit dem Thema, denn die gesetzliche Pflicht zur Verarbeitung von E-Rechnungen gilt voraussichtlich erst ab November 2019. Wir freuen uns natürlich, so einen engagierten Pilotkunden zu haben“, erläutert Martin Sunder, verantwortlicher KDO-Produkt-Manager. Darüber hinaus möchte Wolfenbüttel laut KDO künftig verschiedene Bausteine für E-Government-Prozesse anbieten, so etwa die Möglichkeit, Steuern und Gebühren für Dienstleistungen oder Produkte online zu bezahlen. „Da diese Vorgänge eng mit dem Finanzwesen verknüpft sein müssen, werden wir das ePayment-Modul von newsystem nutzen“, erläutert Axel Sievers, Leiter der Abteilung Finanzen und Controlling bei der Stadt Wolfenbüttel. „Als verfahrensübergreifende Plattform für Bezahlvorgänge haben wir uns darüber hinaus für pmPayment von GovConnect entschieden.“ Die Integration des E-Payments in den Web-Auftritt der Stadt erfolge über eine entsprechende Schnittstelle des Content-Management-Systems iKISS. Für die KDO steht damit nach eigenen Angaben ein weiteres Pilotprojekt an: Gemeinsam mit Infoma, dem KDO-Tochterunternehmen GovConnect und der Stadt Wolfenbüttel wird im nächsten Jahr erstmalig die Integration von pmPayment in das Finanzwesen newsystem realisiert. Dies sei auch ein Meilenstein in einer wichtigen Strategie des Landes Niedersachsen: Das elektronische Bezahlen von Verwaltungsleistungen, die über das Internet angeboten werden, soll künftig über eine einheitliche Plattform erfolgen (wir berichteten).

(bs)

Stichwörter: Finanzwesen, E-Payment, Wolfenbüttel